

## SEGENSBITTE

**V** Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

**A** Amen.

Das Lied „Lass uns in deinem Namen Herr“ – GL 446 kann die Feier abschließen.

### Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

## Hausgottesdienst

### Mittwoch der 5. Woche der Fastenzeit

#### 1. April

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

### ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Hilf Herr meines Lebens“ GL 440 gesungen werden.

### Kreuzzeichen

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

### Gebet

**V** Barmherziger Gott,  
du selber weckst in uns das Verlangen,  
dir zu dienen.  
Heilige uns durch Werke der Buße,  
erleuchte und stärke uns,  
damit wir treu den Weg deiner Gebote gehen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

**A** Amen

*(MB: Mittwoch der 5. Fastenwoche 131)*

## SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes. Joh 8,31–42

In jener Zeit sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine Jünger.

Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch befreien.

Sie erwiderten ihm: Wir sind Nachkommen Abrahams und sind noch nie Sklaven gewesen. Wie kannst du sagen: Ihr werdet frei werden?

Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, das sage ich euch: Wer die Sünde tut, ist Sklave der Sünde.

Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; nur der Sohn bleibt für immer im Haus.

Wenn euch also der Sohn befreit, dann seid ihr wirklich frei.

Ich weiß, dass ihr Nachkommen Abrahams seid. Aber ihr wollt mich töten, weil mein Wort in euch keine Aufnahme findet.

Ich sage, was ich beim Vater gesehen habe, und ihr tut, was ihr von eurem Vater gehört habt.

Sie antworteten ihm: Unser Vater ist Abraham. Jesus sagte zu ihnen: Wenn ihr Kinder Abrahams wärt, würdet ihr so handeln wie Abraham.

Jetzt aber wollt ihr mich töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit verkündet hat, die Wahrheit, die ich von Gott gehört habe. So hat Abraham nicht gehandelt.

Ihr vollbringt die Werke eures Vaters. Sie entgegneten ihm: Wir stammen nicht aus einem Ehebruch, sondern wir haben nur den einen Vater: Gott.

Jesus sagte zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben; denn von Gott bin ich ausgegangen und gekommen. Ich bin nicht in meinem eigenen Namen gekommen, sondern er hat mich gesandt.

## BETRACHTUNG

‘Wir sollen einander die Wahrheit nicht wie einen nassen Lappen um den Kopf schlagen, sondern wie einen wärmenden Mantel hinhalten, damit wir in sie hineinschlüpfen können.’ - Diese Lebensweisheit sagt: Wahrheit ist nicht einfach „Wissen“. Wahrheit ist kein Besitz, den wir festhalten können. Wahrheit muss gelebt und in Liebe getan werden.

Jesus war so frei, die Wahrheit Gottes in radikaler Liebe zu leben. – Nicht um seiner selbst willen. - Er ist die Wahrheit.

Sind wir so frei im Wort Jesu zu bleiben? Sind wir so frei, uns täglich neu zur Wahrheit der Liebe Gottes durchzuringen? – „Liebe und tu“, was du willst“, hat der Heilige Augustinus es formuliert.

Sofern Sie möglich können Sie sich über folgenden Impuls austauschen:

Wo und wann in unserem Alltag erleben wir die Liebe als besondere Herausforderung?

## ANTWORT IM GEBET

### Wechselgebet

Wir beten im Gotteslob aus dem Andachtsabschnitt „Liebe“ unter der Nr. 677,6 ab Absatz 3 (Jesus Christus, du bist... )

### Vaterunser

V Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...